

[3978.] **A u f f o r d e r u n g.**

Unter dem Titel: Leipziger Locomotive ist hiesigen Orts ein **allgemeines Intelligenzblatt für Deutschland** gegründet worden, welches allen Höheren Behörden, Geschäfts-Corporationen, Geschäftsleuten etc. Gelegenheit giebt, ihren Ankündigungen auf die einfachste Weise die allgemeinste Verbreitung über ganz Deutschland zu sichern. — Die Probenummer zu diesem Institute, welche sich bereits unter der Presse befindet, wird in einer Anzahl von **20000** Exemplaren durch Post und Buchhandel verbreitet. Wer in dieselbe noch eine Annonce inseriren lassen will, beliebe dieselbe schleunigst unter der Adresse: „Expedition der L. Locomotive“ an Hrn. Rud. Weigel in Leipzig zu senden. Die Gebühren werden mit 2½ Ngr p. P. 3. berechnet.

[3979.] Denjenigen Handlungen, welche ihren vorjährigen Saldo an uns noch nicht bezahlt haben, machen wir hiermit bekannt, daß wenn sie binnen 3 Wochen ihrer Verpflichtung nicht nachkommen, wir für immer jede Geschäftsverbindung mit ihnen aufheben werden. Vorkäufig expediren wir ihre Bestellungen nur gegen baar.

Berlin, 23. Juli 1842.

**Mücker & Püchler.**

[3982.] **Von allen die politischen, philosophischen und theologischen Zeitinteressen behandelnden Flugschriften erbitte ich mir sogleich nach Erscheinen zur Post 12 Exemplare.**

**Julius Springer in Berlin.**

[3983.] Siegmund Landsberger's Buchhdlg. in Gleiwitz hat besonders für folgende Zweige des Wissens die günstigste Aussicht auf Absatz, und ersucht die Herren Verleger in ihrem eignen Interesse darauf zu reflectiren:

Belletristik (gute Romane, Gedichte u. s. w., keine Ritter- u. Räubergesch.)

Jurisprudenz (nur preussische.)

Medicin, Mechanik, Maschinenkunde.

Politica, interessante Flugschriften.

Pölnische, französische u. engl. Literatur (keine Lehr- u. Lernbücher.)

Vorzugsweise jedoch:

Berg- und Hüttenliteratur und  
Kathol. Theologie.

[3984.] Von allen für das Jahr 1843 erscheinenden Taschenbüchern erbitte mir:

2 Exempl. (wo möglich roh) fest zur Post.

4 — à cond. gebunden z. Fuhre.

Gleiwitz, d. 15. Juli 1842.

S. Landsberger's Buchhandlung.

[3985.] Alle von jetzt ab erscheinenden

### **Israelitischen Streit- und Flugschriften**

ohne Ausnahme (nöthigenfalls auf feste Rechnung) erbittet sich schleunigst zur Post

**J. C. C. Leuckart in Breslau.**

[3986.] Ich ersuche die verehrl. Verlagehandlungen um Ein- sendung ihrer Novas, namentlich wissenschaftliche und populäre

[3980.] Ich empfehle meine Colorir-Anstalt den verehrl. Herren Collegen zur gefälligen Benützung, und sichere die billigsten Preise bei schöner Ausführung zu.

Namentlich dürften die benachbarten Verlagshandlungen von dieser Offerte zunächst Gebrauch machen können. Wesel, im Juli 1842.

**J. Bagel.**

[3981.] **Anzeigen** von **Kunstblättern, Landkarten etc.** finden ihrem Zwecke entsprechendste Aufnahme im **Allg. Organ f. d. Kunsthandel**, à Zeile 1/2 Ngr und im **Novitätenzettel f. den Kunst- u. Landkartenhandel** (Aufgabe 900, gratis versandt an sämtliche Handlungen) à 1 gr. —

**C. Meyer's Kunstverlagshdlg.**  
in Berlin.

Schriften sofort nach Erscheinen. Auch empfehle ich meine Dienste bei einem etwa vorkommenden Commissionswechsel.

Leipzig, Juli 1842.

**Franz Peter.**

[3987.] **Eine Musikalienhandlung ist zu verkaufen**, deren Verlagsartikel lauter Originalcompositionen, dem größten Theile nach von den anerkanntesten, beliebtesten deutschen Componisten geschaffen sind, und durchaus nicht veraltet, indem keines der, ungefähr zweihundert Nummern betragenden Werke, älter als höchstens zehn Jahre ist, die meisten aber in den letzten drei Jahren erschienen sind. Die Handlung genießt eines ehrenvollen Rufes, und es erfordert der Ankauf nur ein geringes Capital. Weitere Auskunft gebe ich auf frankirte Briefe.

Leipzig, im Juli 1842.

**Friedr. Hofmeister.**

[3988.] **Verkauf einer Buchhandlung in Leipzig.**

Um einem ziemlich ausgebreiteten Verlag mehr Aufmerksamkeit widmen zu können, soll eine lebhaft sortiments- und Commissionshandlung, welche bisher einen jährlichen Reinertrag von ca. 800 fl. gewährte, aber leicht einer bedeutenden Vergrößerung fähig ist, mit dem nicht unbedeutenden Sortimentslager, Antiquarium und Utensilien für den billigen Preis von 2500 fl. verkauft werden. Nähere Nachricht ertheilt auf frankirte Briefe unter der Chiffre D. Hr. Frobergger hier.

[3989.] Eine lebhaft Buch- und Kunsthandlung in einer Stadt am Rhein sucht einen Lehrling, der sofort eintreten kann. Offerten, mit G. Z. versehen, befördert Herr Georg Wigand.

[3990.] **Lehrlings-Gesuch.**

Um Michaelis d. J. kann ich in meinem Geschäft einen Lehrling gebrauchen, der Lust hat den Buchhan-